



Mühlviertler Kernland

Mensch . Wert . LEADER-Region

Elf Absolventen der Kernlandschule sind die ersten Leuchtfeuer, die für ihre Region brennen

Kernlandbotschafter starten ins Finale

Mit dem Kernlandschul-Modul I hat die LEADER-Region Mühlviertler Kernland in enger Zusammenarbeit mit dem Ländlichen Fortbildungs-Institut bereits mehr als 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die Stärken der Region erwärmt. Vor wenigen Tagen startete nun auch der erste Durchgang der Module II und III für angehende Kernlandbotschafter.

11 Teilnehmer und Teilnehmerinnen sind bereits in das Modul II der Kernlandschule gestartet. Sie tüfteln in zwei ganztägigen Workshops an der Ausrichtung ihres Betriebes / ihrer Organisation an den Stärken der Region. Die Teilnehmer, die aus den unterschiedlichsten Bereichen kommen – von Landwirtschaft über Wirtschaft bis Tourismus – erarbeiten im Seminar ein eigenes innovatives Projekt zur Angebotsverbesserung.

„Kernlandbotschafter sind wie Leuchtfeuer. Sie brennen für ihre Region und sie sind Vorbilder für nachhaltiges Wirken in ihrem Betrieb oder ihrer Organisation.“, erklären LFI-Geschäftsführerin Manuela Jachs-Wagner und Leader-Geschäftsführerin Conny Wernitznig das innovative Bildungsmodell, das in enger Zusammenarbeit in den vergangenen zwei Jahren entwickelt wurde. Aus dem eigenen Wirkungsbereich heraus schöpfen Kernlandbotschafter das regionale Selbstbewusstsein, das sie als Referenzpersonen auch gerne weitergeben. Daher steht im Modul II der Kernlandschule die eigene Weiterentwicklung im Vordergrund. „Die Seminarteilnehmer lernen einfache Werkzeuge kennen, wie sie Verbesserungsprojekte planen und umsetzen können. Durch die Vernetzung mit Experten und Förderstellen in der Region erweitern die angehenden Kernlandbotschafter ihr Wissen und ihre Erfahrung“, erzählt Christa Oberfichtner, die die Module 2 und 3 konzipiert hat und auch umsetzt. Im Modul III werden die Projekte präsentiert und die Seminarteilnehmer erhalten im Rahmen eines geselligen Netzwerkabends ihre Zertifikate überreicht.

Der nächste Ausbildungs-Lehrgang für die Module 2 und 3 startet übrigens schon in wenigen Monaten. Voraussichtliche Termine sind Samstag, 8. Juni 2013, 9 bis 12 und 13 bis 16 Uhr,

Gasthof Blumauer, Rainbach; Samstag, 22. Juni 2013, 9 bis 12 und 13 bis 16 Uhr, Gasthof Blumauer, Rainbach; Samstag, 6. Juli 2013, 19 bis 22 Uhr, Gasthof Blumauer, Rainbach.

Anmeldungen und nähere Informationen im Leader-Büro unter office@leader-kernland.at oder 07942/75111

Ausbildung für Kernland-Guides ab 2014 angedacht

„Wir wissen, wie wichtig es ist, dass Kernlandbotschafter permanent an der Qualität ihres eigenen Betriebes oder ihrer eigenen Organisation arbeiten. Gleichzeitig sehen wir eine Verpflichtung darin, die innovativen Projekte in der Region vor den Vorhang zu holen und weiter zu empfehlen“, betont Wernitznig. In weiterer Folge ist daher daran gedacht, den zertifizierten Kernlandbotschaftern 2014 in einem Zusatzmodul auch noch die Qualifikation als Guide zu ermöglichen. Kernland-Guides sollen in der Lage sein, erlebnisreiche Angebotspakete mit Beispielprojekten aus der Region zu schnüren und diese an Gästegruppen aus dem Tourismus sowie aus der Regionalentwicklung zu vermitteln.

Fotos: Mühlviertler Kernland



Kernlandschule II: Kommunikations-Trainerin Christa Oberfichtner aus Gutau hat die Module 2 und 3 der Kernlandschule konzipiert und versteht es auch in den Seminaren, die Teilnehmer zu begeistern. Im Bild (v.li.): Hermann Himmelbauer, Friedrich Stockinger, Sonja Erhart und Christa Oberfichtner.



Wofgang Mader, Markus Neuburger, Maria Jachs und Gernot Aigmüller stehen den Seminarteilnehmern als Experten aus den verschiedensten Themenbereichen zur Verfügung und laden zum Netzwerken ein.



Gruppenfoto 2: Schon im März werden die ersten ausgebildeten Kernlandbotschafter ihre Zertifikate in Empfang nehmen können.